

EX-IN Landesverband Thüringen e. V. · Tungerstraße 9 · 99099 Erfurt

Tätigkeitsbericht 2020

Hiermit legt der Vorstand des EX-IN Landesverbandes Thüringen e. V. seinen Tätigkeitsbericht für das *Geschäftsjahr* 2020 vor.

Der Tätigkeitsbericht besteht aus den vier Teilen:

- Wer sind wir
- Rechenschaftsbericht des Vorstands
- Finanzbericht der Kassenführung
- Anlagen:
 - D1. Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2020
 - D2. Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen
 - D3. Bericht der Kassenprüferin

Inhaltsübersicht über diesen Auszug:

- A. Wer sind wir
- B. Rechenschaftsbericht des Vorstands

A. Wer wir sind

Unser Verein wurde am 16.07.2012 gegründet. Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung am 22. Januar 2014 wurde der Verein als „EX-IN Landesverband Thüringen e. V.“ am 27. Januar 2014 unter der VR 162736 ins Vereinsregister eingetragen.

Lt. Satzung wird der **Vereinszweck** insbesondere verwirklicht durch:

- Vorbereitung, Förderung, Unterstützung und Durchführung der EX-IN-Weiterbildung von Betroffenen für Betroffene in Thüringen und deutschlandweit
- umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit zum Thema EX-IN mit dem Ziel der Anerkennung der Weiterbildung als Berufsausbildung
- Durchführung von Weiterbildungen und Fachtagungen
- Beratung von Institutionen und Einrichtungen sowie ambulanter und stationärer Einrichtungen des psychiatrischen Versorgungssystems mit dem Ziel der Einbeziehung und Beteiligung von ExpertInnen durch Erfahrung
- Beteiligung an der Entwicklung von Standards für EX-IN Kurse mit dem Ziel des Einsatzes von Expert:innen durch Erfahrung in Institutionen, Einrichtungen und auf selbständiger Basis
- Förderung und Unterstützung zur Schaffung von Arbeitsplätzen, Qualifizierungen und Weiterbildungsangeboten für EX-IN Expert:innen durch Erfahrung und Angehörigen psychisch Kranker
- Evaluation, Forschung, Dokumentation und Veröffentlichung im Sinne der Vereinsziele
- Organisation von Veranstaltungen, die dazu dienen, benachteiligten und ausgegrenzten Menschen und Angehörigen psychisch kranker Menschen den Zugang zu diesen Hilfsangeboten zu erleichtern
- Beratung und Begleitung psychisch kranker und / oder sozial benachteiligter Menschen sowie Angehöriger psychisch kranker und / oder sozial benachteiligter Menschen.
- Weiterbildungsangebote für sozial benachteiligte und / oder psychisch kranke Menschen, Angehörige psychisch kranker und / oder sozial benachteiligter Menschen sowie für Fachkräfte des ambulanten und stationären psychiatrischen Versorgungssystems.

Unser Leitbild

Unsere Philosophie ist, dass auch Betroffene etwas leisten können. Wer selbst eine psychische Krise durchlebt hat, weiß am besten, was in dieser oder jener Situation gebraucht wird. Unser Verein bietet Betroffenen die Möglichkeit, ihren individuellen Erfahrungsschatz einzubringen. Was kann ich trotz oder gerade wegen meiner Beeinträchtigung leisten?

Die Besonderheit unserer Angebote besteht darin, dass alle Mitarbeiter:innen sowohl über jahrelange Berufs- und/oder Führungserfahrung in verschiedenen Bereichen des Arbeitslebens verfügen und selbst von einer psychischen Erkrankung betroffen waren und genesen sind.

Unser Beitrag ist, Menschen zu befähigen, wieder aktiv am Leben teilhaben zu können, eine Beschäftigung, eine Arbeit zu haben. Dies setzt voraus, dass sie sich über den Weg der Selbsterfahrung mit ihrem eigenen Leben auseinandersetzen, ihre Erfahrungen mit anderen Betroffenen austauschen und so zu Expert:innen durch Erfahrung werden.

Durch ständigen Kontakt mit Betroffenen, deren Angehörigen und Profis bekommen wir immer wieder neue Impulse, die wir in der Praxis umsetzen.
Wir tauschen uns in regelmäßigen internen und externen Arbeitsbesprechungen aus und formulieren neue Aufgaben und Ziele.

B. Rechenschaftsbericht des Vorstands

1. Mitgliederentwicklung

Zum Stichtag 31.12.2020 gehörten unserem Verein 61 Mitglieder an. In dem Geschäftsjahr gab es weder Neueintritte noch Austritte.

2. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2020 bestand der Vorstand aus vier Mitgliedern: Burgrun Kühnlenz, Roswitha Montag, Diethard Scheit und Karin Stephan.

Vorstandssitzungen fanden zu folgenden Terminen statt: 10.02.2020, 13.03.2020, 24.06.2020, 08.07.2020, 22.07.2020, 06.10.2020, 18.11.2020 und 16.12.2020

3. Maßnahmen zur Erfüllung des Vereinszweckes:

Der 6. Kurs der 1jährigen Weiterbildung zur „Expert:in durch Erfahrung in der Gesundheitsversorgung“ (Genesungsbegleiter:in) fand im Zeitraum vom 20.06.2019 bis 30.05.2020 statt. Der 7. Kurs startete am 20.08.2020 und endete am 18.07.2021.

In Vorbereitung auf den 7. Kurs fand vom 09.07. bis 11.07.2020 unser Eignungsfeststellungs- und Schnuppermodul, der EXpressIN, statt.

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ fanden zu folgenden Terminen die Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen statt: 28.01.2020, 29.02.2020, 25.03.2020, 29.04.2020, 27.05.2020, 24.06.2020, 29.07.2020, 26.08.2020, 30.09.2020 und 28.10.2020

Im Einzelnen haben Verantwortliche des Vereins teilgenommen bzw. mitgewirkt an:

- 09.01.20 Treffen mit Vertreter:innen des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
- 10.01.20 Treffen mit den Eltern eines Betroffenen zur Unterstützung
- 13.01.20 Treffen in der Liga der Selbstvertretung, Thema: personenzentrierte Komplexleistungen
- 14.01.20 Termin im Ministerium, UAG Fachkräftestandards
- 15.01.20 Treffen Landessprecherrat
- 20.01.20 Treffen der EUTB-Berater:innen im Ministerium, Thema: Landesrahmenvertrag
- 22.01.20 Treffen im Zusammenhang mit dem Projekt „Unternehmenswert Mensch plus“
- 28.01.20 Treffen zum Jahresempfang der Paritäten in Neudietendorf
- 06.02.20 Ausgestalten der Erfurter Gespräche zur seelischen Gesundheit, Thema: Achterbahn der Gefühle

- 18.02.20 Treffen mit Verantwortlichen der SBH-Südost GmbH zur Absprache der Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit
- 27.02.20 Termin im Ministerium, AG „Gesund arbeiten“
- 28.02.20 Treffen im Zusammenhang mit dem Projekt „Unternehmenswert Mensch plus“
- 03.03.20 Termin im Ministerium, Thema: UN - Behindertenrechtskonvention
- 11.03.20 Teilnahme an einer Veranstaltung zum Frauentag im Erfurter Rathaus
- 25.03.20 Treffen im Zusammenhang mit dem Projekt „Unternehmenswert Mensch plus“
- 15.04.20 Vorstellung des Projektes „Genesungsbegleitung in Kliniken“ in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Bad Salzungen
- 03.06.20 Treffen im Vertreter:innen des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
- 11.06.20 Treffen AG „Gesund arbeiten“
- 25.06.20 Treffen mit Vertreter:innen des Bodelschwinghofs in Mechterstädt zur Fortführung der Zusammenarbeit
- 29.06.20 Termin im Zusammenhang mit der Rezertifizierung durch den TÜV Hessen
- 13.07.20 Treffen mit Mitarbeiter:innen des Paritätischen in Neudietendorf
- 03.08.20 Bewerbergespräche in Vorbereitung des 7. Kurses
- 05.08.20 Treffen mit Vertreter:innen des Landesverbandes Thüringen der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.
- 01.09.20 Treffen mit Vertreter:innen anderer EX-IN-Standorte in Hannover
- 07.09.20 Treffen mit Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Weimar
- 09.09.20 Treffen mit Vertreter:innen des Berufsförderungswerkes Thüringen GmbH in Seelingstädt
- 16.09.20 Teilnahme am Fachtag „Wege aus der Werkstatt“
- 05.10.20 Teilnahme am Tag der Selbsthilfe auf dem Anger in Erfurt
- 13.10.20 Teilnahme an der Sitzung des kommunaler Beirats für Menschen mit Behinderungen in Erfurt
- 15.10.20 Treffen AG „Gesund arbeiten“
- 17.11.20 Treffen mit Vertreter:innen des Fachkrankenhauses für Neurologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie Mühlhausen
- 27.11.20 Videokonferenz mit Mitarbeiter:innen des Paritätischen
- 10.12.20 Teilnahme an der Sitzung des kommunaler Beirats für Menschen mit Behinderungen in Erfurt

4. Personal und Organisation

In unserem Landesverband waren im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 16 Mitarbeiter:innen angestellt, davon 7 sozialversicherungspflichtig, 4 geringfügig und 5 auf Basis einer Aufwandsentschädigung ehrenamtlich Beschäftigte, alle mit Erfahrungshintergrund. Diese waren als zertifizierte Genesungsbegleiter:innen und / oder Trainer:innen im Rahmen folgender Projekte tätig:

- Genesungsbegleitung in den Kliniken
- Genesungsbegleitung in Betrieben, Kommunen und Einrichtungen
- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung)
- EX-IN Möglichkeitsräume in Nordhausen

In 2019 startete die Prozessberatung „unternehmensWert:Mensch plus“, welche in 2020 fortgeführt und schließlich erfolgreich abgeschlossen wurde.

UnternehmensWert:Mensch plus setzt bewusst auf einen stark beteiligungsorientierten Beratungsprozess, der Beschäftigte und den Vorstand gezielt eingebunden hat.

5. Netzwerk

Mitgliedschaften bestanden im laufenden Geschäftsjahr beim Paritätischen Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V., beim Paritätischen Bildungswerk Landesverband Thüringen e.V., bei der Deutschen Gesellschaft für soziale Psychiatrie (DGSP) und bei der Liga Selbstvertretung Thüringen e. V.

Kooperationspartner:innen waren im laufenden Geschäftsjahr unter anderem das Sophien- und Hufeland-Klinikum in Weimar, die Helios Fachkliniken in Hildburghausen, das Südharz Klinikum in Nordhausen, der Thüringer Landesverband Psychiatrie-Erfahrener e. V. (TLPE), der Landesverband Thüringen der Angehörigen psychisch Kranker e. V. , die Liga Selbstvertretung Thüringen e. V., der Verein für Inklusion und Teilhabe Thüringen e.V. (VITT), die Berufsförderungswerk Thüringen GmbH in Seelingstädt und der Bodelschwingh-Hof Mechterstädt.

6. Gremien / Interessensvertretung

Vertretung im kommunalen Beirat für Menschen mit Behinderungen in Erfurt

Mitarbeit in den AG's „Gesund aufwachsen“, „Gesund arbeiten“ und „Gesund alt werden“ der Landesgesundheitskonferenz Thüringen

Mitarbeit in der AG „UN - Behindertenrechtskonvention“ und in der UAG „Fachkräftestandards“ des TMASGFF

7. Arbeitsschwerpunkte / Projekte

Den Schwerpunkt unserer Arbeit bildet die Beratung und Begleitung psychisch kranker Menschen sowie deren Angehöriger. Innerhalb verschiedener Projekte wurde dies im Kalenderjahr 2020 verwirklicht. So unterhalten wir das Projekt „Genesungsbegleiter:innen beraten in Kliniken, Betrieben, Einrichtungen, Organisationen und Selbsthilfegruppen“, das Projekt „Angebote zur Unterstützung im Alltag“, die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), die EX-IN Möglichkeitsräume in Nordhausen, das Projekt „fair-verrückte Arbeitswelten“ sowie verschiedene Projekte über Aktion Mensch (u. a. Corona-Soforthilfe). Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit umfasst die Weiterbildung zur „Expert:in durch Erfahrung in der Gesundheitsversorgung“ (Genesungsbegleiter:in). Hierbei werden Menschen, die selbst von einer psychischen Erkrankung betroffen waren und wieder genesen sind, in der Form weitergebildet, dass sie sich über den Weg der Selbsterfahrung mit ihrem eigenen Leben auseinandersetzen, ihre Erfahrungen mit anderen Betroffenen austauschen, verschiedenes Handwerkszeug mitbekommen, um andere Menschen zu unterstützen und zu begleiten und so zu Expert:innen durch Erfahrung werden. Unter anderem in den unserem Landesverband angegliederten Selbsthilfegruppen unterstützen wir Betroffene dabei, ihre Erfahrungen aufzuarbeiten und einen konstruktiven, positiv besetzten Austausch innerhalb der Gruppen zu erfahren.

8. Selbsthilfegruppen

Unserem Landesverband angegliedert waren 2020 folgende Selbsthilfegruppen (SHG's):

1. SHG „Mobbing am Arbeitsplatz“
2. SHG S.E.E. (Selbsterfahrung - Erfahrungswissen - Expert:innenwissen)
3. SHG „Fair-rückte Schatulle“
4. SHG für Erwachsene mit ADHS

1. Die SHG **„Mobbing am Arbeitsplatz“** stellt sich vor:

Mobbing am Arbeitsplatz kann viele Gesichter haben.

Wir möchten Sie nicht im Regen stehen lassen und laden Sie herzlich ein, unsere Selbsthilfegruppe kennenzulernen und Ihren Platz in unserer Mitte zu finden.

Wir als Selbsthilfegruppenmitglieder waren selbst betroffen von Überlastung, Stress, Konflikten bis hin zu Mobbing am Arbeitsplatz.

Wir haben eigene Krisen durchlebt, Bewältigungsstrategien entwickelt, uns unserer Erkrankung gestellt und neue Lebensentwürfe entwickelt.

Werden Konflikte nicht gelöst, führen sie oft zu Leidensdruck und Erkrankung.

Unsere eigenen Erfahrungen zu möglichen Hilfsangeboten geben wir gern an Sie weiter.

2. Die SHG **S.E.E.** stellt sich vor:

Im Oktober 2012 wurde die Selbsthilfegruppe gegründet.

Es findet ein Zusammentreffen von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen / Erkrankungen in einem geschützten Raum statt.

Selbsterfahrung heißt:

Wir haben selbst seelische Lebenskrisen und Erschütterungen erfüllt, durchlebt und erfahren.

Erfahrungswissen heißt:

Wir tauschen unser Erfahrungswissen aus, lernen voneinander und finden Wege zur Selbststabilisierung - vom Ich-Wissen zum Wir-Wissen.

Expert:innenwissen heißt:

Wir erlangen Wissen in eigener Sache.

Hilfe und Unterstützung werden ermöglicht durch:

- Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen
- Weiterbildungsangebote
- Gegenseitiges Mutmachen
- Entgegenwirken sozialer Isolation
- Wir-Gefühl

Jede*r, die*der sich angesprochen fühlt, kann in unserer Gemeinschaft Halt und Antworten finden.

Vertraulichkeit ist für uns selbstverständlich.

3. Die SHG „Fair – rückte Schatulle“ stellt sich vor:

Seit Dezember 2013 gibt es die SHG „Fair - rückte Schatulle“.

Eine SHG für Frauen mit psychosomatischen und oder psychischen Erkrankungen an Körper, Geist und Seele. Sie bietet sowohl Betroffenen als auch Angehörigen trotz und gerade wegen ihrer Beeinträchtigung Raum, Zeit und Möglichkeiten, den Blick auf die persönlichen individuellen Stärken der eigenen Person zu richten.

Die Schatulle kann die Erfahrungsschätze, Vorstellungen und Wünsche jeder Interessierten aufnehmen, bewahren, fördern und vervielfältigen, egal wie „verrückt“ alles aussieht, Hauptsache, alles wird „fair“ be- und gehandelt.

Durch Kreativ- und Bildungsangebote möchten wir gemeinsam versuchen, Selbsterfahrung, Selbsterforschung und Selbstheilungskräfte anzuregen. Damit kann die Lebensfreude Stück für Stück geweckt werden und gestärkt in den Alltag einziehen.

4. SHG für Erwachsene mit ADHS

Am 20.02.2020 wurde die SHG für Erwachsene mit ADHS in den Räumlichkeiten des Begegnungszentrums der Lebensbrücke e. V. in Mühlhausen gegründet. Ziel war es, speziell für Erwachsene eine Selbsthilfegruppe anzubieten, denn bei Erwachsenen äußert sich die Erkrankung teilweise ganz anders, als dies bei Kindern und Jugendlichen der Fall ist.

Jähzornig, unausgeglichen, keine Nähe zulassend, unangepasst, nervös... Die Facetten der Erkrankung, wie sich ADHS bei Erwachsenen äußert, sind vielfältig.

Erwachsene mit ADHS haben vor allem Probleme, ihren Alltag, ihre Arbeit und ihre Finanzen zu organisieren, sich über längere Zeit auf Aufgaben zu fokussieren, Termine einzuhalten, Gefühle zu kontrollieren. Die Erkrankung anzunehmen, sich auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen, ist das Hauptanliegen der SHG.

9. Beratung / Veranstaltungen:

a. Beratung (Information, Vermittlung, Begleitung etc.)

b. Veranstaltungen (Informationsveranstaltungen, Vorträge, Fort- und Weiterbildungen, Seminare, Workshops usw.)

a. Beratung (Information, Vermittlung, Begleitung etc.)

Im Rahmen unseres Angebotes der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) wurden im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 385 Beratungen durchgeführt, 91 davon aufsuchend.

Innerhalb des Projektes „Genesungsbegleiter:innen beraten in Kliniken, Betrieben, Einrichtungen, Organisationen und Selbsthilfegruppen“ wurden insgesamt 351 Beratungen für 189 Ratsuchende durchgeführt.

Im Rahmen unseres „Angebotes zur Unterstützung im Alltag“ wurden 2020

8 Klient:innen betreut. In diesem Zusammenhang wurden 211 Betreuungen durchgeführt.

Der Startschuss für die EX-IN-Möglichkeitenräume in Nordhausen fiel im November 2020. In den beiden Monaten November und Dezember konnten wir 11 bzw. 15 Besucher:innen zählen, die die Angebote 24 bzw. 40 Mal im Monat genutzt haben.

b. Veranstaltungen (Informationsveranstaltungen, Vorträge, Fort- und Weiterbildungen, Seminare, Workshops usw.)

20.01.2020: Schulungsveranstaltung für alle EUTB-Berater:innen: Landesrahmenvertrag

19.02.2020: Angebot für alle EUTB-Berater:innen: Workshop Digitalisierung der Arbeitswelt und Gesundheit

18.06.2020: Vortrag zum Weddinger Modell

08.07.2020: Schulung für zwei Datenschutzbeauftragte: Datenschutz

03.+04.11.2020: Schulungsveranstaltung für alle EUTB-Berater:innen: EUTB digital

10. Öffentlichkeitsarbeit / Medien/ Social Media

Auf unsere unterschiedlichen Angebote machen wir durch Flyer aufmerksam. Weiterhin bewerben wir diese auf unserer Webseite. In den Gremien, in denen wir mitarbeiten bzw. mit unseren Kooperationspartnern tauschen wir uns gegenseitig über unsere jeweils aktuellen Angebote / Projekte aus. Coronabedingt fanden 2020 allerdings viele Treffen nicht in Präsenz, sondern online statt. Dann wurden die Informationen z. B. mittels verschickter Flyer an die entsprechenden Partner weitergegeben.

11. Finanzen / Transparenz

Finanzielle Unterstützung haben wir erhalten von der Aktion Mensch, von der AOK Plus, vom Arbeitskreis Selbsthilfeförderung der GKV im Freistaat Thüringen (AOK, IKK, BKK, Knappschaft, SVLFG und vdek), vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), von der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH (GFAW), vom Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) und von der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Die Mitgliedsbeiträge sowie Spenden helfen uns dabei, den jeweiligen Eigenanteil zu finanzieren. Weiterhin führen wir jährlich die Weiterbildung zur „Expert:in durch Erfahrung in der Gesundheitsversorgung“ (Genesungsbegleiter:in) und in Vorbereitung darauf das Eignungsfeststellungs- und Schnuppermodul, den EXpressIN, durch. Die Teilnehmergebühren sind ein weiterer Baustein der Finanzierung.